

Zürich, 12. Februar 2007

KR-Nr. 42/2007

POSTULAT von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Romana Leuzinger (SP, Zürich)

betreffend Ausbildung von Lehrpersonen für den Kindergarten und die Unterstufe

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob an der Pädagogischen Hochschule Zürich ein Studiengang geführt werden kann, mit dem Lehrpersonen für die Unterrichtstätigkeit an der Kindergartenstufe und der Unterstufe (KU) ausgebildet werden.

Dieser Studiengang ist als Übergangslösung zu verstehen, bis der Entscheid zur Grund- oder Basisstufe im Kanton Zürich und den angrenzenden Kantonen gefällt ist.

Susanna Rusca Speck
Romana Leuzinger

Begründung:

Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) orientiert sich immer noch an der herkömmlichen Aufteilung von Kindergarten und Primarstufe. Als Hochschule und Ausbildungsinstitution für Studierende aller Deutschweizer Kantone sollte die Pädagogische Hochschule Zürich die Möglichkeit haben, auf die gesamtschweizerischen Entwicklungen in der Volksschule rechtzeitig einzugehen und die angehenden Lehrpersonen vorausschauend und zukunftsorientiert auszubilden.

Bis im Kanton Zürich der Entscheid über die definitive Einführung der Grund- oder Basisstufe gefallen ist, sollte deshalb die Pädagogische Hochschule rasch die Möglichkeit erhalten, eine Ausbildung anzubieten, die zu einer Unterrichtsberechtigung an der Kindergartenstufe und der Unterstufe (KU) führt. Diese Ausbildung soll neben den beiden herkömmlichen Studiengängen Vorschulstufe/Kindergarten und Primarstufe (1.-6.Klasse) angeboten werden. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt ohne grossen Aufwand angepasst und weiterentwickelt werden, sobald der Entscheid zur Grundstufe feststeht.

Die meisten Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz bieten bereits Studiengänge an, welche zu einem kombinierten Lehrdiplom für den Kindergarten und die unteren Klassen der Primarstufe führen (z.B. Kindergarten und 1./2. Klasse, Kindergarten und 1.-3.Klasse). Die Studierenden der PHZH, die nur für den Kindergarten eine Lehrberechtigung erhalten, sind deshalb gegenüber Studierenden aus anderen Kantonen benachteiligt und werden später auf dem Arbeitsmarkt grössere Schwierigkeiten haben, eine Stelle zu finden. Wenn der Kanton Zürich auf ein neues Modell Kindergarten/Unterstufe (Grund- oder Basisstufe) umstellt, müssen in kurzer Zeit viele für diese Stufe ausgebildete Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Bildet der Kanton Zürich weiterhin nur Kindergärtnerinnen und Kindergärtner aus, so wird dieser Bedarf durch ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber gedeckt werden müssen, welche diese Lehrberechtigungen heute schon aufweisen.

Eine Primarlehrperson erhält nach einer dreijährigen Ausbildungszeit eine Lehrberechtigung für sieben Fächer in sechs Klassen. Es ist durchaus ange-

42/2007

messen, dass eine Lehrperson in der gleichen Ausbildungszeit eine Lehrberechtigung für fünf Klassen (Kindergarten und 1.-3. Primarklasse) erhält. Die Fächerkombination sollte alle Fachbereiche des Kindergartens umfassen, aber nicht alle Fächer der Primarstufe (z.B. keine Fremdsprache).

Eine Ausbildung zur Lehrperson für den Unterricht am Kindergarten und der Unterstufe der Primarstufe (KU) kann eine attraktive und zukunftsorientierte Ausbildung sein. Sie ist anspruchsvoll, eröffnet den Studierenden aber ausgezeichnete Berufschancen und Zukunftsperspektiven.

Wieder aufgenommener Vorstoss.

Ursprüngliche Einreicher: Andrea Widmer Graf (parteilos, Zürich), Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Ursula Braunschweig-Lütolf (SP, Winterthur)